

# Heute morgen entdeckt

**Beitrag von „Heinz“ vom 3. März 2005 um 10:29**

Dieserverbrennung ist nicht gleich Dieserverbrennung. Normaler Ruß gilt meines Wissens nicht als Krebserregend, da die Teilchen groß genug sind, um von der Lunge als Fremdkörper erkannt und abgehustet zu werden. Anders verhält es sich mit verdichteten TDI Motoren. Diese erzeugen eine Vielzahl an kleinen Rußteilchen. Diese kleinen Rußteilchen gelten als hochgradig Krebserregend, da sie auf Grund der Größe von der Lunge nicht mehr als Fremdkörper erkannt werden.

Diese kleinen Rußteilchen haben übrigens nichts mit dem gemeinen Smog zu tun. Man muß bei der Verbrennung hauptsächlich unterscheiden nach CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> und Rußpartikel. Ohne DPF schießt ein TDI bis zu 1000x Rußpartikel im Vergleich zu einem Benziner in die Luft. Auch bei NO<sub>x</sub> ist der Dieselausstoß 3x so hoch, wie ein Benziner. Nur beim CO<sub>2</sub> liegt der Diesel etwa 12% günstiger, wie ein vergleichbarer Benziner.

Rußpartikel können durch DPF und durch geschicktes Motormanagement (z.B. der 3.0L TDI von Audi, wie im Touareg V6TDI) drastisch reduziert werden. NO<sub>x</sub> erfordert weitere Filtermaßnahmen, sogenannte NO<sub>x</sub>-Katalysatoren. Nach Flächendeckender Einführung des DPF dürften NO<sub>x</sub>-Katalysatoren das nächste Thema für Dieselfahrzeuge werden.

gruß  
Heinz